

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Katel, Eborn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Erona a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 415.

Bromberg, im Februar.

1902.

### Vorsorge.

„Aber daß Du jetzt, im Winter, Deinen Mann um einen Sommerhut angeht?“

„D bis der ja sagt, wird's auch Sommer.“

### Der Beweis.

(Zu dem aufgegriffenen Handwerksburschen): „Sie sind mit der Person identisch, die hier in dem Steckbrief gesucht wird?“

„Ich . . . ich . . .“

„Na, da haben wir den Beweis: Hier steht ja: Besonderes Kennzeichen: stottert etwas!“

### Ausgleich.

Dame: „Sie waren nicht verheirathet, Herr Major?“

Major a. D.: „Nein, gnädigste Frau, habe aber drei Fehlzüge mitgemacht.“

### Ein Pessimist.

A. (in der Straßenbahn): „Haben Sie eben gesehen, wie die Dame dem Herrn, welcher ihr das Portemonnaie aufhob, in gerabezu überschwänglicher Weise gedankt hat?“

B.: „Ach, das hat sie bloß gethan, damit die Zuschauer glauben sollen, es wäre recht viel d'rin gewesen.“

### Fräulein Doktor.

„Woher beziehen Sie die Objekte für Ihre bakteriologischen Untersuchungen, Fräulein Doktor?“

„Aus meiner Straßenschleppe.“

### Theures Haar.

Feodor, Du küsst mein Haar, warum thust Du das?

„D, süße Iduna, ich will dadurch andeuten, wie theuer mir Dein dunkles Haar ist.“

„Das ist nicht der Fall, für blondes müßtest Du für das Loth noch 4 Mark mehr bezahlen.“

### Raffende Rubrik.

Buchhalter: „Herr Chef, wie soll ich nur das Geld, mit welchem der Kassirer durchging, eintragen, als Gewinn oder Verlust?“

Chef: „Buchten Sie es unter laufende Ausgaben.“

### Falsch aufgefaßt.

„Als Sie den Einbruch verübten, hat Ihnen da nicht Ihre innere Stimme davon abgerathen?“

Einbrecher: „Wieso? Ich bin doch kein Bauchredner!“

### Das Karnickel.

Tochter (ärgertlich): „Jedes Mal, wenn ich Klavier spiele, bläht der Herr drüben sein Waldhorn!“

Vater: „Ja, Du fängst aber immer an.“

## Nach beendeter Inventur

sollen aus sämtlichen Lager-Abtheilungen die

# Rest-Bestände

in kürzester Zeit

zu abnorm zurückgesetzten Preisen

verkauft werden

und ist die verehrte Kundschaft auch ohne Kauf zur Besichtigung dieser **Gelegenheitskäufe** eingeladen.

Kleider-Stoffe  
Ball-Stoffe  
Seiden-Stoffe etc.

Leib-Wäsche  
Bett-Wäsche  
Tisch-Wäsche  
Küchen-Wäsche etc.

In der  
**Konfektions-Abtheilung**

diverse Gelegenheits-Posten

Jackets u. Paletots, Abend-Mäntel,  
Capes und Kinder-Mäntel.

Unterröcke  
Schwarze Schürzen  
Wasch-Schürzen etc.

Möbel-Stoffe  
Gardinen  
Tisch-Decken  
Teppiche etc.

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

# Leo Brückmann, Bromberg

24/25. Friedrichsplatz 24/25.

# Kleider-Stoffe

nur erstklassige Fabrikate in den neuesten Stoffarten und Farben vom einfachsten bis elegantesten Genre führe ich als

## Special-Artikel.

➔ Durch meinen bedeutenden Umsatz enorm billige Preise. ➔

Selten günstiges Angebot zu den Einsegnungen

durch Ankauf eines Fabriklagers.

Einen grossen Posten reinwollener, moderner Kleiderstoffe schwerer Qualität, früherer Preis 1,80 bis 2,50 Mk., jetzt durchschnittlich 1,00 u. 1,30 Mk. das Meter.

**Sehr glaublich.**  
 Unteroffizier: „Schulze, sperren Sie Ihren Schnabel nicht so weit auf, wie 'n Automat. Ich stecke Ihnen ganz sicher keine Zehnpennigstücke hinein.“

**Die treuen Helfer.**  
 „Also Du hoffst, daß Dein Bräutigam jetzt beim drittenmal sein Examen bestehen wird?“  
 „Ja, ich hoffe, seine Gläubiger haben der Prüfungskommission eine Petition eingereicht.“

**Verwickelte Nichtschur.**  
 Feldwebel: „Nach auf ein will ich die Herren Einjährigen aufmerksam machen. Der Herr Hauptmann pflegt gern ab und zu einen Witz loszulassen. Lachen Sie laut, so werden Sie bestraft; lächeln Sie verstoßen, so meint er, das wäre Pöhn; lachen Sie gar nicht, so hält er Sie für dumm! Also richten Sie sich darnach!“

**Die Motivierung.**  
 Bob Dobbington war von Natur schlaftrig und als er eines Tages mit Richard Temple und dem alten Lord Cobham zu Mittag speiste, schlief er bei Tisch ein. Cobham weckte ihn und machte ihm Vorwürfe über sein Betragen. Dobbington betheuerte aber, nicht geschlafen zu haben und, um es zu beweisen, erzählte er Wort für Wort die Geschichte, die Cobham eben vorgetragen. — „Und dennoch,“ schloß er, „habe ich keine Silbe davon gehört, ich war nur schlaftrig, weil ich wußte, daß Ew. Herrlichkeit immer um diese Tageszeit dieselbe Historie zu wiederholen pflegen.“

**Kindermund.**  
 Besuch: „Mein, Feigl, bist Du groß geworden! Wenn das so weiter geht, wirst Du ja bald größer als der Vater.“  
 Feigl: „Ah, das wird schön, dann muß Papa immer meine alten Hosen tragen.“

**Heberkiffet.**  
 Ein Hotelgast, welcher sich nicht den ganzen Tag mit seinem Schirm abschleppen will, läßt denselben im Lesezimmer stehen, nachdem er folgende Karte daran befestigt: „Dieser Schirm gehört dem Champion-Preisboxer Knuffer. Bin in zehn Minuten zurück.“ Als er Abends zurückkommt, ist der Schirm fort, an seiner Stelle aber findet Knuffer folgende Karte: „Diese Karte gehört dem Champion-Schnellläufer Eilemann. Kann nicht sagen, ob ich je zurückkomme.“

**Das aussehende Licht.**  
 Cousin Vertie: „Du sagtest doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“  
 Jos: „Allerdings. Aber nur bis dieses Licht auf einmal regelmäßig Abend für Abend ausgeht.“

**Verfehlte Spekulation.**  
 „Mein Fräulein, darf ich Ihnen bei diesem schlechten Wetter meinen Schirm anbieten?“  
 „Ich nehme mit Vergnügen an, mein Herr, aber nur unter der Bedingung, daß Sie mich nicht begleiten.“

**Nothbehelf.**  
 Herr (beim Klavierlehrer): „Meine Tochter soll etwas Klavier spielen lernen, viel braucht's nicht zu sein; wissen Sie, nur zum Nothbehelf... damit man unbehaglichen Besuch loswerden kann.“

**Vorsichtig.**  
 „Wenn ich sagen würde, Sie sind ein Gauner?“  
 „Würde ich Sie verklagen.“  
 „Und wenn ich es nur denken würde?“  
 „Dagegen könnte ich nichts machen.“  
 „Na gut, da denke ich mir's.“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.

**Vorzügl. Lehrunterricht**  
 in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in 8wöchentlichen, 1/4- und 1/2-jährigen Kursen erteilt  
 Akademisches Lehrinstitut  
 Geschw. Baumelster,  
 Friedrichstraße Nr. 50, II

**Keinen Bruch mehr!**  
 Jeder, auch der schwerste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Fragt Gratis-Broschüre beim Pharmaceutischen Bureau Balkenberg, Holland Nr. 829 (da Ausland — Doppelporto) oder Ernst Muß, Drogerie, Dsnabrück Nr. 829.

**Wer bauen will**  
 Wer seine Papp- oder Metall-Dächer dauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).  
**Dachpiz-Gesellschaft Klemann & Co.**  
 BERLIN S. 42.  
 Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.  
 Langjährige Garantien.



**Anhaltische Bauschule**  
 Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt. — Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze. — Reifeprüfungen, Regierungskommissar. — Lehrpläne kostenfrei. — Der Direktor: Opperbecke, Professor.

**Fahrplan**  
 der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres  
 Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**  
 Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
 4.20 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cölln. — 4.00 nachm. — 7.28 abends. — 10.22 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).  
 Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz.  
 8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.24 abends. — 11.02 nachts.  
 Richtung von Jüterburg, Alexandrow, Thorn.  
 6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Reis. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.27 abends. — 9.22 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.  
 Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
 1.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.26 abends. — 8.25 abends. — 11.01 abends.  
 Richtung von Culmsee, Jordan.  
 8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.25 abends. — 7.22 abends. — 10.22 abends.  
 Richtung von Znin, Schubin, Minschewo.  
 8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**  
 Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
 Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.28 nachm. — 7.15 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
 Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.  
 Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.  
 Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.  
 Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.21 abends. — 10.14 abends.  
 Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.28 abends. — 11.22 nachts.  
 Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.38 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.  
 Richtung nach Kasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
 Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.20 abends.  
 Ankunft in Kasowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.20 abends.  
 Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.21 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.  
 Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.20 abends. — 12.07 nachts.  
 Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts  
 Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Jüterburg.  
 Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.22 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
 Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.24 nachts (Durchgangszug).  
 Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.22 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).  
 Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.  
 Richtung nach Minschewo, Schubin bezw. Znin.  
 Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
 Abfahrt aus Minschewo: 7.52 vorm. — 2.33 nachm. — 7.27 abends.  
 Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.  
 Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.44	4.08	12.22	Schönsee Ab	5.30	10.48	4.52	—	7.52
Kasowitz	5.25	9.25	1.54	4.18	12.27	Jordan	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Jaschitz	5.30	9.30	2.04	4.28	12.32	Miralomo	6.22	11.00	5.10	—	8.21
Jordan	5.40	9.40	2.14	4.38	12.41	Culmsee Ab	6.40	11.17	5.28	—	8.28
Dittomeyto	5.50	9.50	2.24	4.48	12.50	Culmsee Ab	7.05	11.29	5.28	—	8.38
Damerau	6.05	10.05	2.39	5.03	1.01	Plawitz	7.10	11.41	5.30	—	8.40
Unislaw	6.10	10.10	2.49	5.13	1.06	Unislaw	7.20	11.52	5.39	—	8.49
Rawka	6.20	10.20	2.59	5.23	1.11	Damerau	7.30	12.04	5.49	—	8.59
Culmsee Ab	6.30	10.30	3.09	5.33	1.16	Dittomeyto	7.40	12.17	5.49	—	9.02
Culmsee Ab	6.40	10.40	3.19	5.43	1.21	Jordan	8.00	12.28	5.58	—	9.08
Miralomo	6.50	10.50	3.29	5.53	1.26	Jaschitz	8.07	12.39	6.07	—	9.10
Kasowitz	7.00	11.00	3.39	6.03	1.31	Kasowitz	8.14	12.40	6.17	—	9.15
Schönsee Ab	7.00	11.24	3.49	6.13	1.36	Bromberg Ab	8.21	12.51	6.27	—	9.20

«Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Kasowitz um 4.21. Die Züge von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenzeiten gekennzeichnet»

**Für Bibliotheken**  
 Lesehallen etc. Lesehallen etc.  
**Dermatoid-Buchleinen,**  
 abwaschbare, unverwüstliche Einbände,  
 insbesondere für vielgebrauchte Bücher  
 liefert billigst  
**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald**  
 Wilhelmstr. Nr. 20. Wilhelmstr. Nr. 20.  
 Bromberg.

**Erstes Bromberger Masken-Geschäft.**  
 Grösste Auswahl.  
 R. Dachs, Bahnhofsstr. 87.



**Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,**  
 Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.  
 Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.



Da mein Sohn 8 Jahre an  
**Fallsucht**  
 Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß er freiwillig als Soldat diente, so gebe aus Dankbarkeit mient. geistliche Anstalt, wie dertelbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen.  
**Julius Henschel,**  
 Bechin bei Cölln.

**Bromberg.**  
**„Victoria-Hôtel“**  
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
 Inh.: A. Salewski.  
 Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

**Blafate**  
 zum Anheften in den Kloset-Anlagen  
 (Vorschriften zur Beachtung.)  
 Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von  
**PLASMON**  
 (Siebold's Milcheiweiss)  
 Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.  
**Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.**  
 Berlin W., Köthnerstr. 11.



**Posener Kinderharfe.**  
 Gesangbuch für Kindergartenkinder in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Suran, Superintendent in Bromberg.  
 3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
 150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
 Zu beziehen nur von dem Verlage:  
 Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

**Unter Bebelenten.**  
 U.: „Ist es wahr, gebraucht Ihr Sohn so viel Geld?“  
 Kommerzienrath: „Ja, ich muß ihm den Champagnerkorb doch etwas höher hängen.“

**Defolletirt.**  
 Frau U.: „Was sagen Sie zu dem Kleide, welches Frau Lehmann, die während des Dinners Ihnen gegenüber saß, anhatte?“  
 Frau B.: „Verzeihen Sie, aber ich habe wirklich nicht unter den Tisch gesehen.“

**Verdächtig.**  
 Diener (zum jungen Bahnarzt): „Herr Doktor, es schleicht ein ganz verdächtiger Mensch um's Haus herum! Entweder haben wir bis heute Abend den ersten Patienten... oder der gnädigen Frau ist die Wäsche vom Boden gestohlen worden.“

**Schon informiert.**  
 „Wie Ihnen die Dame dort drüben fortwährend mit den Augen telegraphirt... wenn Sie da anhalten würden...!“  
 „Geh nicht — drahtlose Telegraphie!“

**Praktischer Anfang.**  
 „Haben Sie eine Zigarre für mich, Herr Huber?“  
 „Gewiß!... Aber ich dachte, Sie wollten sich das Rauchen ganz abgewöhnen?“  
 „Stimmt. Das geht jedoch nicht so plötzlich — das Rauchen eigener Zigarren hab' ich mir allerdings schon abgewöhnt.“

Jenny (mit ausbrechenden Thränen): „Herr, mit unserer Verlobung ist's zu Ende, ich werde Dir Alles zurückgeben, was ich von Dir habe.“  
 Herr (leichterzigt): „Danke Dir, Jenny; fang also gleich bei den Kissen an.“

„Vier Wochen später fand die Hochzeit statt.“

Besucher: „Nun Jeremias, wie heißt Dein kleines Bräutchen?“

Jeremias: „Sein richtiger Name ist Joshua William Henry Mortimer; aber wenn Sie ihn Dich rufen, da kommt er auch!“

Arzt: „Nun, Madame, hat Ihr Besuch des Seebades den gewünschten Erfolg erzielt?“

Mrs. Fu!spurse: „D, ich bin sehr zufrieden, Herr Doktor — meine beiden Töchter haben sich verlobt!“

**Der Renommist.**

Garberobier: „Bitte, mein Herr, Stöcke, Schirme und sonstige Waffen müssen in der Garderobe abgegeben werden.“

Student: „Das Portemonnaie auch?“

Garberobier: „Wenn Sie sich verpflichten wollen, es nicht aus der Tasche zu verlieren, damit es Niemanden auf den Fuß fällt und ihm die Behen abquersicht, können Sie's bei sich behalten.“

**Eben drum.**

Grenadier: „Kocht doch auch mal Böckfleisch, Ebsen und Sauerkohl.“

Köchin: „Det ist meine Herrschaft nich.“

Grenadier: „Na, wat schadt det!“

**Naturwunder.**

„Heute sah ich einen alten Herrn mit schneeweißen Haaren auf einem Sessel Platz nehmen, eine halbe Stunde blieb er sitzen, und als er aufstand, waren seine Haare fahlgelblich.“

„Ja, wo hast Du diesen Menschen gesehen?“

„Beim Friseur!“

**Thee**  
 Souchong \* Melange \* Congo \* Grus  
 per Pfd. 1,80 bis 6,00 Mk.  
 Karawanen-Thee direkt aus Moskau  
 per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

**Cacao**  
 entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

**A. Pfrenger, Bromberg**  
 Danziger Strasse 2 — Telephon 595  
 Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

**Dr. Brehmer's**  
 weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke  
**Görbersdorf i. Schles.**  
 (Chefarzt: Geheimrath Petri,  
 langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte  
 gratis durch die Verwaltung.

**Reklame!**  
 verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergabe Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

**Haasenstein & Vogler A.G.,**  
 Breslau Ohlauerstrasse 12, 1.  
 Fernsprecher 1274.

Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einfüllungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
 (A. Fromm) Bromberg  
 ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
 für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:  
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Steinfurth und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**  
 Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Hermann Sawade**  
 Färberei  
 und chemische Wasch-Anstalt  
 Gardinen-Appretur-Anstalt  
 Gegründet 1898.

Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln.  
 Anerkannt vorzügl. Leistungen bei billigsten Preisen.

Telegr.-Adr.: **Sawade, Züllichau.**  
 Fernsprecher No. 17.

**Naether's Volks-Kinderstühle**  
 Kinderstühle  
 Kindertische  
 Kinderbänke  
 Kinderpulte  
 Kasten- u. Sandwagen  
 Turngeräthe  
 Sportwagen

Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl m. gross. Tisch, Spielkugeln u. humorist. Silhouetten. Abnehmbare Polster, unzweibrüchlich. Absolut Sicherh. Dienen nur Naether's selbsthät. Patent-Verchluss.  
 Der billigste Kinderstuhl dieser Art

**Bade zu Hause!**  
 in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 61766.  
 Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellenbad.  
 — Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz u. Kinderbad.

Kinderbadewannen  
 Kinderbettstellen  
 Wellenbadschaukeln  
 Schwambadewannen  
 Fusswannen  
 Bidets

**A. Hensel, Bromberg**  
 Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

Soxhlet-Apparate  
 Triumph-Stühle  
 Gardinenspanner  
 Trittleitern  
 Treppenstühle

**Für nur Mk. 7.50**

Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablonen-Uhr

Die Uhr ist ein Meisterwerk der Uhrenkunst. Sie ist nicht nur ein Zeitmesser, sondern auch ein Kunstwerk. Die Uhr ist aus schwarzem Stahl gefertigt und hat eine elegante Form. Die Uhr ist mit einem feinen Zifferblatt versehen, das die Stunden und Minuten genau anzeigt. Die Uhr ist mit einem feinen Band versehen, das bequem zu tragen ist. Die Uhr ist ein unverzichtbares Accessoire für jeden Mann.

Commandit-Gesellschaft Etablissement d'Horlogerie Basel (Schweiz), Für Engros-Bezug vortheilhafte Offerte.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**  
 Gültig vom 1. Oktober 1901.

Bromberg-Graue a. Brahe u. zurück.				Koslich-Graue-Maximilianowo und zurück.			
6:10	2:30	8:20	Ab Bromberg	An	7:00	12:30	6:30
6:30	2:50	8:40	„ Döplowitz	„	7:20	12:50	6:50
6:50	3:10	9:00	„ Wühlthal	„	7:40	1:10	7:10
7:10	3:30	9:20	„ Marthaschaut	„	8:00	1:30	7:30
7:30	3:50	9:40	„ Witelno	„	8:20	1:50	7:50
7:50	4:10	10:00	„ Goscieradz	„	8:40	2:10	8:10
8:10	4:30	10:20	„ Wolke-Grube	„	9:00	2:30	8:30
8:30	4:50	10:40	„ Stoplitz	„	9:20	2:50	8:50
8:50	5:10	11:00	„ Döfke	„	9:40	3:10	9:10
9:10	5:30	11:20	An Graue a. B.	Ab	10:00	3:30	9:30

Graue-Mafel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.					
5:30	Ab Graue a. B.	An	7:00	10:45	7:30	Ab Bromberg	An	7:50	6:57
6:01	„ Döfke	„	6:50	11:09	7:51	„ Döplowitz	„	7:31	6:37
6:04	„ Stoplitz	„	6:57	11:21	8:03	„ Wühlthal	„	7:22	6:28
6:11	„ Wolke-Grube	„	6:50	11:10	8:22	„ Marthaschaut	„	7:04	6:12
6:30	„ Goscieradz	„	6:50	11:45	8:25	„ Marthaschaut	„	7:03	6:01
6:34	„ Wühlthal	„	6:50	11:59	8:25	„ Wühlthal	„	6:50	5:50
6:40	„ Maximilianowo I	„	6:50	12:07	8:27	„ Maximilianowo	„	6:43	5:46
6:51	„ Maximilianowo II	„	6:50	12:13	8:27	„ Wühlthal	„	6:50	5:54
7:03	„ Wühlthal	„	6:50	12:30	8:30	„ Koslich	„	6:43	5:42
7:15	„ Wierzchnin	„	6:50	12:38	8:31	„ Wierzchnin	„	6:43	5:49
7:25	„ Wierzchnin	„	6:50	12:49	8:31	„ Wierzchnin	„	6:06	5:04
7:31	„ Wierzchnin	„	6:50	1:10	8:31	„ Wierzchnin	„	5:49	4:44
7:38	„ Wierzchnin	„	6:50	1:24	8:31	„ Wierzchnin	„	5:27	4:35
7:46	„ Wierzchnin	„	6:50	1:28	8:31	„ Wierzchnin	„	5:27	4:30
7:54	„ Wierzchnin	„	6:50	1:30	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:04	„ Wierzchnin	„	6:50	1:35	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:15	„ Wierzchnin	„	6:50	1:40	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:25	„ Wierzchnin	„	6:50	1:48	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:36	„ Wierzchnin	„	6:50	1:57	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:44	„ Wierzchnin	„	6:50	2:09	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
8:58	„ Wierzchnin	„	6:50	2:14	8:31	„ Wierzchnin	„	—	—
								5:25	4:29
								5:11	4:15
								5:02	4:06

**Stadtbahn Briesen Westpr.**  
 verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g								3 u g										
1	3	5	7	9	11	13	15	17	Stationen	2	4	6	8	10	12	14	16	18
3:37	7:07	7:56	1:00	1:12	2:47	4:04	7:07	9:02	Stadtbhf.	4:42	7:47	8:39	10:42	12:08	3:28	4:45	6:02	9:15
3:47	7:17	8:06	1:11	1:23	2:57	4:14	7:17	9:12	an Hauptbhf.	4:51	7:57	8:49	10:52	12:18	3:38	4:55	6:12	9:25

Die grossen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Züge sind in den 90 Minuten zu halten.

**„Räucheraale“**  
 in anerkannt guter Qualität, mittel und große Fische, à 2 Mk. 1,25—1,30 excl. versenden täglich frisch vom Markt

**Franz Pagel & Söhne,**  
 Stolpmünde.

Gesundes, diesjähriges  
**Press-Stroh**  
 Nichtstroh (Flegelstroh)  
 von Roggenstroh, kurz geschnitten, gesund und gefiebert, liefert durch große und günstige Maschinen zu billigen Preisen nach allen Bahnhöfen

**Emil Fabian, Bromberg,**  
 Fouragegeschäft. Teleph. 103.

Überzeugen Sie sich, dass meine  
**Deutschland-Fahrräder**  
 u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
 Erstes u. grösstes Spezial-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Preis 40 Pf. pr. Stück  
**Reinigungs-Seife**  
 Auch kurzweg genannt: **Eulen-Seife.**  
 Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

**„Elysium“**  
 patentmäßig geschützt  
 ein neuer, unerreicht praktischer, eleganter, vogelkühler, Wasser- und Badeeinrichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, kein Ungeziefer, 55 cm lang, 22 cm tief, 30 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, blau mit Gold; fix und fertig eingerichtet Mk 11,—

**Gustav Voss, Holfierant,**  
 Vogelkühler- & Aquarienfabrik.  
 Köln a. Rh.

**Hälberuhr,**  
 Geflügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundstaupe,  
 sowie alle Krankheiten der Thiere heilen sich in den schwersten Fällen die

**Thüringer Pillen.**  
 Abdrück schreier, vorzüglicher Geruch nach Thierarzen, Sanddornrinne u. Koffein durch d. alleinigen Fabrikanten **El. Lagomani**, chem. Fabrik, Erfurt 2. Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Mk., 1/2 Schachtel Mk. 1.10. Zusammenlegung: Wurzlerin 0.135, Abdrück 10, Hagen-Extrakt 2, Cranat-Extrakt 2, Gummi arabicum 1, Joder 1 Mk zu 24 Pfl.

**Graue Haare**  
 machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. **Funke & Co.,** Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „**Crinin**“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

**Droghentafel.**  
 Bei Tage.  
 Im städtischen Hofbezirk: für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks belagene städtischen Grundstücken und den angränzenden Orten: für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.  
 Im städtischen Hofbezirk: (von 10:00 abds. bis 7:00 früh, im Winter von 10:00 abds. bis 8:00 früh) für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk. Befahren bis zu einer Stunde: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

**Dienstmannentarif.**  
 Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf. bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Befahren für jede halbe Stunde 25 Pf.

## Für Einsegnungskleider:

Schwarz und weiss Crêpe	Meter 0,90 bis 3,00 Mk.	Schwarz und weiss Woll-Satin	Meter 1,50 bis 5,00 Mk.
Schwarz und weiss Croisé	„ 0,90 „ 3,00 „	Schwarz und weiss Mohair	„ 1,00 „ 6,00 „
Schwarz und weiss Cheviot	„ 0,90 „ 3,60 „	Schwarz und weiss Tuch	„ 2,75 „ 6,75 „
Schwarz und weiss Diagonal	„ 1,20 „ 4,50 „	Schwarz und weiss Alpacca	„ 1,20 „ 6,00 „

Ich führe nur reelle und solide Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Proben-Versand franco. **Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

## Sehr beachtenswerthes Angebot:

**Frühjahr-Jaquettes \* Saccos \* Costumes \* Capes \* Kleiderröcke**

aus der Saison 1901, von der kommenden Mode in Façon wenig oder gar nicht abweichend, werden räumungshalber zu

**enorm billigen Preisen ausverkauft.**

**Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

# Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

*Unser grosser diesjähriger*

## Inventur- Räumungs-Ausverkauf

Montag, 10. Februar, und folgende Tage

**Zu ganz besonderen Ausnahmepreisen**

### Braut-Ausstattungen

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Wäsche, Gedecke und Bettzeuge

### Wohnungs-Einrichtungen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Steppdecken Läuferstoffe u. s. w.

## Zur Confirmation

**schwarze und weisse Kleiderstoffe in jeder Webart enorm billig**

### Einsegnungs-Anzüge

in dauerhaften erprobten Qualitäten, Satin, Diagonal-Cheviot, Kammgarn, von 10,50, 12, 15, 22 Mark.

### Bäckerinnung Bromberg.

Den Herren Bäckermeistern und Bäckerbesitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die

### Bäckergefellenerbherberge nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Lokale des Gastwirths Herrn **Hammer, Neuer Markt Nr. 7**, verlegt haben. Wir erlauben die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäcker haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand der Bäckerinnung Bromberg.  
H. Lenkeit. H. Markmann.

### Schlep's Hotel

speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigste  
am Bahnhof.

## Ein schwarzes Kleid

muß jede Dame haben und eignet sich nichts so gut dazu wie Tuch. Nachdem es gelungen ist dem Tuch einen seidenartigen Glanz zu verleihen und die Mode überall Tuch vorschreibt, empfehle ich als bewährter Spezialist in diesem Artikel meine vorzüglichen als billig und gut bekannten

### Damentuche.

Muster frei.  
Gustav Abicht, Bromberg.

## Miethsverträge

empfehlen  
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* Vollständig renovirt. \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Spesen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt. Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant**, früher Hotel zur Post in Bielefeld.



### E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

### Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

### Stadt-Theater

in  
Bromberg.

### Repertoire.

Sonntag, den 9. Februar 1902:

Nachm. 3 1/4 Uhr (zu kleinen Preisen):

### Die Geisha.

Abends 7 1/2 Uhr:

### „Kielott“.

Lustspiel in 4 Akten von S. Stöbber.

Montag, den 10. Februar 1902:

Doppel-Vorstellung (zum letzten Male):

### „Heber unsere Kraft“.

(Erster und zweiter Theil von B. Björnsen).

Dienstag, den 11. Februar 1902:

(zum letzten Male):

### Alt-Heidelberg.

Mittwoch, den 12. Februar 1902:

Gastspiel von Karl Ernst:

### Der Kaufmann von Venedig.

Donnerstag, den 13. Februar 1902:

### Kielott.

Freitag, den 14. Februar 1902:

Beneiz für Toni Malten.

### Die Schöne von New-York.

Operette in 3 Akten v. S. Kerter u. B. Morton.

Sonabend, den 15. Februar 1902:

(zu kleinen Preisen; auf Verlangen):

### König Richard der Dritte.

### Ausweg.

Man n: „Ich weiß nicht, warum Du einen neuen Hut willst; ich finde den anderen reizend.“

Frau: „Nun, dann kann ich mir ja so einen ähnlichen kaufen.“

### Ach so.

Jünger Tourist: „So, Sie halten den Aufstieg für so gefährlich?“

Tourist B. (der eben die Tour gemacht): „Ja, es wird Ihnen eine Justizrathswittve mit fünf heirathsfähigen Töchtern begegnen.“

### Die Braut als Trösterin.

Erfinder: „Es ist zum Verzweifeln! Zehn Jahre bemühe ich mich nun schon umsonst, das lenkbare Luftschiff zu erfinden.“

Braut: „Nun, da liegt die Schuld gewiß nicht an Dir, sondern an der Luft.“

### Auch das noch.

Polizeikommissar (zum Zechpreller, den er verhaftet): „In fünf Wirthshäusern haben Sie schon zu zahlen vergessen, was sind Sie denn eigentlich?“

Zechpreller: „Gedächtnis-künstler!“

### Ein idealer Arzt.

Doktor: „Aus Rücksicht auf Ihre Gesundheit müssen Sie das viele Trinken aufgeben.“

Patient: „Sie trinken ja doch auch gehörig?“

Doktor: „Ja, auf sich selbst darf der Arzt nie Rücksicht nehmen.“

### Allerdings.

„Dort ist der Maler Streicher, der seine uralte Tochter auf jedem seiner Bilder anbringt.“

„Na, irgendwo muß er sie doch anbringen.“

### Mergerlich.

Dichterkling (sein erstes, in der Zeitung veröffentlichtes Gedicht lesend): „Zehn volle Jahre launere ich jetzt darauf, meinen Namen gedruckt zu lesen, und nun bringt man ihn mit einem Druckfehler — Schmierer statt Schnierer!“

### Vor Gericht.

Richter (zur Zeugin): „Beantworten Sie nun endlich die Frage nach Ihrem Alter, ich würde mich sonst genöthigt sehen, Sie gerichtlich taxiren zu lassen.“

### Ein Hauptkerrl.

Vater: „Nun, Du bist also wirklich durch's Examen gefallen?“

Sohn: „Ja, weißt Du, die Professoren stellten mir lauter solche einfache und leichte Fragen, während ich mich natürlich nur auf ganz schwere Dinge präparirt hatte, zu denen wirklich ernstes Studium gehört!“